

PRIMUS
SCHULE
Schalksmühle

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Informationen zum Unterricht in Stufe IV

Schalksmühle, 20.04.2023

-
- 1) Neue Lernbereiche in Stufe IV
 - 2) Fachleistungsdifferenzierung
 - 3) Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 4) Abschlüsse
 - 5) Ansprechpersonen
-

Neue Lernbereiche Fachleistungsdifferenzierung

NEUE LERNBEREICHE IN STUFE IV

- Berufsorientierung
- Lernlabor
- In der Projektarbeit: Globalisierungsprojekt

Zuweisung in G*- und E**-Kurse im Lernbüro (Deutsch, Mathematik, Englisch) und Lernlabor (Physik)

Kriterien

- Erreichte Kompetenzen laut Kompetenznachweisen
- Sonstige Leistungen im Unterricht (siehe Übersicht)
- Lernstand 8
- Weitere fachbezogene Kompetenzen: z.B. Sprechkompetenz, Schreibkompetenz
- Pädagogische Entscheidungen

* Grundebene

** Erweiterungsebene

Die Anspruchsebene kann in Jahrgang 9 jeweils zum Halbjahr und zum Ende des Schuljahres nochmals durch die Entscheidung der Klassenkonferenz verändert werden.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

SCHULG NRW § 48 UND NOTENSCHLÜSSEL

sehr gut (1)

Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.

gut (2)

Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

befriedigend (3)

Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im allgemeinen Maße entspricht.

ausreichend (4)

Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im allgemeinen Maße entspricht. Mängel aufweisen.

mangelhaft (5)

Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im allgemeinen Maße entspricht. Mängel aufweisen.

Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

ungenügend (6)

Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Note	Punkte in %
Sehr gut	100 – 87
Gut	86 – 73
Befriedigend	72 – 59
Ausreichend	58 – 45
Mangelhaft	44 – 20
ungenügend	19 – 0

Leistung im All-

Leistung zwar
en noch ent-

Leistung den
dass die not-

LEISTUNGSBEWERTUNG IN STUFE IV: LERNBÜRO, WP

Anzahl und Dauer der Lernnachweise (50%)

JG	D	M	E	WP
9	4-5 (2-3 Std.)	4-5 (1-2 Std.)	4-5 (1-2 Std.)	4-5 (1-2 Std.)
10	4-5 (2-3 Std.)	4-5 (2 Std.)	4-5 (2 Std.)	4-5 (1-2 Std.)

Einmal im Schuljahr kann pro Fach ein Lernnachweis durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nichtschriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden. (APO SI, § 6 (8))

Sonstige Leistungen im Unterricht (50%)

Mündliche Mitarbeit	Differenzierte Lernprodukte	Fachspezifische Anforderungen	Sonstiges
z.B. Kontinuität, Qualität, Quantität usw.	z.B. Protokolle, Videos, Podcasts, Präsentationen, Portfolios usw.	z. B. Lernzielkontrollen, Vokabeltests usw.	Selbstgesteuertes Lernen, Mitarbeit in kooperativen Arbeitsformen, Mappenführung usw.

EINIGE ASPEKTE ZUM LERNBÜRO

- Einmal im Schuljahr sollte ein Lernnachweis durch eine andere Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden. (APO SI, § 6 (8))
- Zu jedem Unterrichtsvorhaben kann ein Lernprodukt erstellt werden. Dieses wird dann im Rahmen der sonstigen Leistungen bewertet.
- Jedes Unterrichtsvorhaben wird mindestens über einen Kompetenznachweis zurückgemeldet.
- Bewertungsfreie Phasen finden Berücksichtigung und müssen den SuS transparent gemacht werden.

LEISTUNGSBEWERTUNG IN STUFE IV: ÜBRIGE FÄCHER

Leistungen im Unterricht (100 %)

Mündliche Mitarbeit

z.B. Kontinuität,
Qualität,
Quantität usw.

Differenzierte Lernprodukte

z.B. Protokolle,
Videos, Podcasts,
Präsentationen,
Portfolios usw.

Fachspezifische Anforderungen

z. B.
Lernzielkontrollen

Sonstiges

Selbstgesteuertes
Lernen, Mitarbeit
in kooperativen
Arbeitsformen,
Mappenführung
usw.

RÜCKMELDUNGEN ZUR LEISTUNG

- Kompetenznachweise
- Zeugnis
- Beiblatt „Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten“
- Beiblatt „Abschlussprognose“

Mahnverfahren nach § 50 SchulG

In der Mitte eines Halbjahres bzw. in der Mitte des jeweiligen Projekts erfolgt bei einer möglichen Minderleistung die entsprechende Abmahnung auf dem Postweg. („Blauer Brief“)

Abschlüsse

ERSTER SCHULABSCHLUSS NACH 9

Mindestanforderungen	Noten, min.	oder
Deutsch, Mathematik	ein „mangelhaft“	kein „mangelhaft“
Übrige Fächer	ein „mangelhaft“	zwei „mangelhaft“

ERWEITERTER ERSTER SCHULABSCHLUSS NACH 10

Mindestanforderungen	Noten, min.	oder
Deutsch, Mathematik, Lernlabor Physik und Arbeitslehre (siehe Projektarbeit)	ein „mangelhaft“	kein „mangelhaft“
Übrige Fächer	ein „mangelhaft“	zwei „mangelhaft“

MITTLERER SCHULABSCHLUSS (MSA)

Mindestanforderungen	Noten, min.	Mögliche Minderleistungen bei entsprechendem Ausgleich
Zwei E-Kurse und WP G-Kurse evtl. weitere E-Kurse	„ausreichend“ „befriedigend“ „ausreichend“	<i>Minderleistung in einem Fach um eine Notenstufe, Ausgleich möglich durch bessere Note in einem Fach derselben Fächergruppe</i>
Zwei andere Fächer	„befriedigend“	<i>zusätzlich eine Minderleistung in einem der übrigen Fächer um bis zu zwei Notenstufen ohne Ausgleich.</i>
Übrige Fächer	„ausreichend“	

MITTLERER SCHULABSCHLUSS MIT „Q“*

Mindestanforderungen	Noten, min.	Mögliche Minderleistungen bei entsprechendem Ausgleich
Drei E-Kurse und WP G-Kurs evtl. weiterer E-Kurs	„befriedigend“ „gut“ „befriedigend“	<i>Minderleistung in einem Fach um eine Notenstufe: Ausgleich möglich durch bessere Note in einem Fach derselben Fächergruppe</i>
Übrige Fächer	„befriedigend“	<i>zwei Fächer „ausreichend“ und ein Fach „ausreichend“ oder „mangelhaft“ bei Ausgleich durch entsprechende Anzahl „gut“ in restlichen Fächern</i>

* Q = Qualifikation: Berechtigung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe

Anprechpersonen

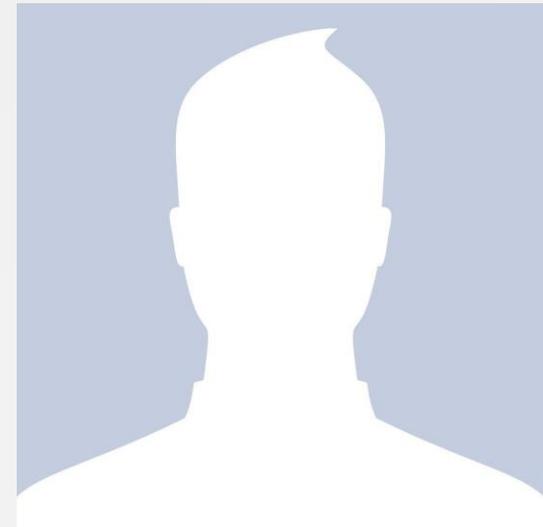
ANSPRECHPERSONEN



Desiree Huwald
(Didaktische Leiterin)
d.huwald@primusschule.de



Mari Töpsch
(Abteilungsleiterin)
m.toepsch@primusschule.de



N.N.
(Stufenkoordinator*in)
Initiale.Nachname@primusschule.de